

SPEZIAL
Kabelleitungstiefbau
ab Seite 14

05-2026

**Leitungsbau
Brunnenbau
Geothermie**

bbr

Inselquerung zur
Netzanbindung der Offshore-
Windparks BalWin3+4

Drei neue Tiefbrunnen für die
Wasserversorgung in Rastatt

Erdwärmeprojekt sichert
nachhaltige Energieversorgung
in Holzkirchen



ERFAHRUNG, DIE TIEFE HAT.



WWW.ABT-WUT.DE

Seminar

Flüssigboden – Effiziente und nachhaltige Lösung im Kanalbau

Neue Regel der Technik – praxisnah erklärt: Seit März 2025 ist Flüssigboden offiziell anerkannte Regel der Technik. Mit dem neuen FGSV-Merkblatt „M ZFSV“ liegt erstmals ein verbindliches Regelwerk für den Einsatz im Kanal- und Leitungsbau vor.

In unserem kompakten Online-Seminar zeigen Ihnen erfahrene Praktiker, wie Sie die neuen Anforderungen sicher und wirtschaftlich umsetzen – von der Planung über Ausschreibung und Rezeptur bis hin zu Herstellung, Einbau und Qualitätssicherung.

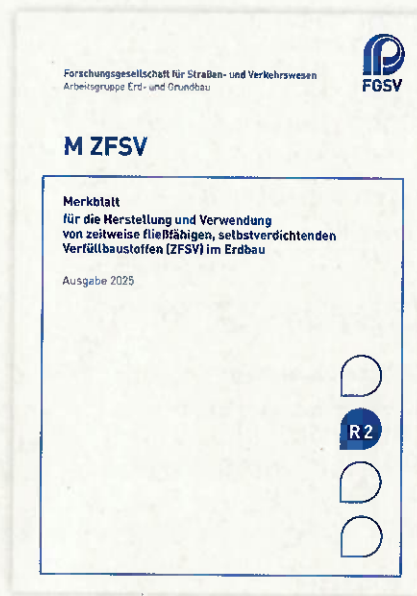
Sie erfahren u. a., welche Anforderungen sich aus dem neuen Regelwerk ergeben, wie Flüssigboden korrekt ausgeschrieben und be-

wertet wird, worauf bei Einbau und Qualitätssicherung zu achten ist und wie typische Fehler auf der Baustelle vermieden werden können. Praxisbeispiele, Baustellenfotos und konkrete Checklisten vermitteln das Verfahren anschaulich und direkt anwendbar für die Praxis. Bringen Sie Ihr Wissen auf den aktuellen Stand – kompakt, verständlich und mit hohem Praxisbezug.

Die Termine für das Seminar sind der 21. Mai oder der 24. November 2026, jeweils online.

KONTAKT

www.ta-hannover.de



Merkblatt „M ZFSV“

DWA-Branchentreff

Zukunft der Regenwasserbewirtschaftung

Mit einer mittleren jährlichen Niederschlagshöhe von rund 800 Millimetern verfügt Deutschland über günstige wasserwirtschaftliche Bedingungen. Zunehmend problematisch ist jedoch die veränderte Verteilung der Niederschläge: Langanhaltende Trocken- und Hitzeperioden werden immer häufiger von intensiven Starkregenereignissen abgelöst. Der Wechsel zwischen Wassermangel und Wasserüberschuss stellt Kommunen, Planerinnen und Planer sowie Betreiber wasserwirtschaftlicher Anlagen vor neue Aufgaben und macht deutlich, dass klassische Annahmen für Bemessung und Betrieb nicht länger ausreichen. Welche Konsequenzen sich daraus für eine zukunftsfähige Auslegung und einen resilienten Betrieb wasserwirtschaftlicher Anlagen ergeben, steht im Mittelpunkt der RegenwasserTage der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) am 23./24. Juni 2026 in Leipzig.

Die Tagung greift aktuelle Fragestellungen aus zentralen Themenfeldern des urbanen Regenwassermanagements auf. Im Bereich Gewässerschutz werden neben neuen Regelungen auch messtechnische Konzepte sowie Möglichkeiten der Schmutzfrachtsimulation vorgestellt. Die wasserbewusste Siedlungsentwicklung bildet einen weiteren Schwerpunkt. Ein besonderes Augenmerk liegt zudem auf dem Betrieb von Anlagen – sowohl



im zentralen Maßstab als auch mit Blick auf die wachsenden Anforderungen an dezentrale Systeme.

Das Themenfeld Starkregen widmet sich innovativen Methoden zur anschaulichen Darstellung und verständlichen Kommunikation von Simulationsergebnissen. Praxisnahe Beispiele, aktuelle Entwicklungen im

DWA-Regelwerk sowie Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sorgen für ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm. Eine Fachaussstellung ergänzt die Tagung.

KONTAKT

www.dwa.de